

Pflegepaten- Infomappe



Wichtige Informationen, Tipps & Tricks für unsere Pflegepaten



Firmenname

Adresszeile 1 • Adresszeile 2
(123) 456 7890 • www.example.com

Liebe Pflegepaten und alle, die es werden wollen!

In der folgenden Infomappe haben wir alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Thema Pflegepaten zusammengestellt. Sie finden hier die Antworten auf die häufigsten Fragen, Informationen zu unserem Abgabe- und Vermittlungsablauf, einen Muster-Pflegevertrag, sowie Tipps & Tricks wie Sie ihre Schützlinge am besten fotografieren und filmen, um ihnen die größtmögliche Chance auf eine Vermittlung zu ermöglichen.

Wissenswertes für Pflegepaten

Wie werde ich Pflegepate?

Wenn Sie Interesse haben, Pflegepate für einen Hund oder eine Katze zu werden, kommen wir Pfotenhelfer Sie erst einmal bei Ihnen zu Hause besuchen, eine Art Vorkontrolle, ob Ihr Heim auch als Pflegestelle für unsere Schützlinge geeignet ist. Im Normalfall dauert der Besuch ca. eine Stunde. Sie auch dazu nutzen können, um weitere Details und Fragen zu besprechen.

Was passiert, wenn die Vorkontrolle verlaufen ist?

Sobald die Vorkontrolle positiv verlaufen ist, vereinbaren Sie mit unserer Zentrale für eine Besichtigungstermin. Sie können Sie zu einem Beispiel kommen. Wir weisen Sie auf die Möglichkeiten hin, ob Sie das Tier bis zur Vermittlung bei uns bleiben. Sobald ein neues Pflegepaten gefunden ist, wird die Abgabe kommt (man kann Tiere auch bei der Ex-Familie bleiben bis zur Vermittlung). Sie werden Sie von uns kontaktiert und wird mit Ihnen abgestimmt, ob und wann das Tier bei Ihnen einziehen darf. Außerdem werden wir mit Ihnen einen schriftlichen Pflegevertrag abschließen. Ein Musterexemplar finden Sie auf der Seite 3 dieser Infomappe. Natürlich werden wir den Vertrag gemeinsam mit Ihnen besprechen und alle Fragen hierzu ausführlich klären.

Muss ich die Grundausrüstung für das Tier selbst zahlen?

Nein. Sie bekommen die Ausstattung für das Tier vom Verein zur Verfügung gestellt. In Absprache kann auch zusätzliches Equipment eingekauft werden. Hierfür erhalten Sie ggfs. eine Liste der Läden, bei denen wir Sonderkonditionen bekommen.

Muss ich einen eventuellen nötigen Arztbesuch selbst zahlen?

Nein. Auch hier werden wir Tierärzte, die mit einem Tierbesuch bis zu einem Jahr im Falle eines Falles in Absprache mit uns, selbstverständlich gerne ausführen können.

Werden die Futterkosten übernommen?

Wir haben viele Pflegepaten, die die Futterkosten der Schützlinge selbst übernehmen. Dies hilft uns enorm Kosten zu sparen und an einer anderen Stelle weiter einzusetzen. Die Übernahme der Futterkosten ist aber natürlich freiwillig und kann auch jederzeit geändert werden.

Muss ich das Futter für das Pflege-tier selbst bezahlen?

Pfotenhelfer e.V. hat einiges an Futter (Trocken- und Nassfutter) von verschiedenen Marken auf Lager. Dieses können Sie gerne nach telefonischer Vereinbarung bei uns abholen. Falls das passende Futter nicht vorhanden ist bitten wir Sie, nach Rücksprache, Futter zu kaufen. Gegen Vorlage des Kassenbeleges bekommen Sie die Kosten selbstverständlich erstattet. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies nur mit Beleg möglich ist.

Was darf ich als Pflegepate auf keinen Fall?

Da Pflegehunde oft verunsichert durch den Ortswechsel sind, dürfen diese nur an der Leine, oft auch nur mit doppelter Sicherung, Gassi geführt werden. Katzen dürfen nur auf einen gesicherten Balkon, aber auf keinen Fall in den Freilauf.

Die Tiere dürfen auf keinen Fall ohne bestehenden Schutzvertrag an Dritte übergeben werden.

Wie werden die Tiere vermittelt?

Sobald potenzielle Interessenten anrufen, gibt Pfotenhelfer e. V., mit Ihrem Einverständnis, Ihre Kontaktdaten an die Bewerber weiter. Sie können dann einen passenden Termin für einen ersten Besuch vereinbaren. Selbstverständlich ist uns Ihre Meinung bezüglich der Interessenten sehr wichtig. Auch fänden wir es wissenswert, wie das Tier auf die Besucher reagiert. Die finale Entscheidung trifft aber Pfotenhelfer e. V. nach einer entsprechenden Platzkontrolle bei den neuen Besitzern.

Aus Datenschutzgründen dürfen keine personenbezogenen Daten an die Interessenten und neuen Besitzer weitergegeben werden. Darunter fallen zum Beispiel der Name und die Adresse der ursprünglichen Besitzer des Tieres.

Muss ich immer ein Tier in Pflege nehmen?

Nein. Selbstverständlich können Sie auch eine Pause einlegen, wenn es bei Ihnen aus privaten oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, ein Tier in Pflege zu nehmen.

Kann das Tier auch an mich selbst vermittelt werden?

Ja. Natürlich können Sie auch ein Tier selbst zu Ihnen passen, vermittelt bekommen. Wir möchten Sie nur bitten, die Entscheidung rechtzeitig ansatz zu kommunizieren, wir anschauen natürlich häufig die Tiere ins Auge und dies ist nicht umsonst. Kosten verursachen ist.

Was muss ich tun, falls ein Tier doch abhandeln möchte?

Bitte informieren Sie uns umgehend. Jedes unserer Tiere ist mit einem Chip über ein Auslesegerät, welches in Schutzvereinen und Tierärzten vorliegt, anhand der Chipnummer eindeutig unserem Verein zugeordnet werden.

Wer bezahlt einen Schaden, den das Tier verursacht hat?

Das Tier obliegt Ihrer Verantwortung, als wäre es Ihr eigenes Haustier. Daher bitten wir Sie, Verletzungen am Tier sowie Schäden der Umwelt gegenüber mit bestem Wissen und Gewissen zu vermeiden, da wir unser Budget auf Grund von Leichtsinnigkeitsfehlern nicht unnötig belasten möchten.

Darf ich mit einem Pflegehund in den Urlaub fahren?

Selbstverständlich können Sie in Absprache mit Pfotenhelfer e.V. den Pflegehund mit in den Urlaub nehmen.

Was ist, wenn ich aus privaten Gründen das Tier nicht länger behalten möchte?

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, falls es Ihnen nicht mehr möglich ist, ein Tier in Pflege zu behalten. Wir werden dann einen geeigneten Ersatz für das Tier suchen.

Kann man auch Interessenten aus dem Bereich bringen?

Selbstverständlich. Wir sind an jedem guten, neuen Platz für unsere Zöglinge interessiert. Die finale Entscheidung trifft aber Pfotenhelfer e. V.

Sie haben noch weitere Fragen?

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen oder Unklarheiten gerne an Kerstin Fannasch, 1. Vorstand des Vereins, unter:

Telefon 089 70 950 732 mit folgenden telefonischen Erreichbarkeitszeiten:

Montag/Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag/Freitag: 17:00 - 20:00 Uhr

oder E-Mail: kerstin.fannasch@pfotenhelfer.de





PFLEGEVERTRAG

Der Verein Pfotenhelfer e. V. und der Pflegepate:

Vor- und Nachname:	
Personalausweisnummer:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	
Mobil:	
E-Mail:	

schließen den nachfolgenden Pflegevertrag zur zeitlich befristeten Pflegeversorgung. Futter- und Tierarztkosten werden, so denn nichts anderes vereinbart, vom Verein bezahlt bzw. gestellt.

Eine zeitlich unbegrenzte Übernahme des Pflegetieres kann nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Vorstandes und einem gültigen, unterschriebenen Übernahmevertrag erfolgen.

Pfotenhelfer e.V. bleibt Eigentümer des genannten Tieres, das heißt Pfotenhelfer e.V. behält sich vor, das Tier jederzeit ohne Angabe von Gründen vom Pflegeplatz abzuholen.

Name des Tieres:	
Tätowierungsnr./ Chipnummer:	
Tierart:	
Rasse:	
Aussehen:	
Geschlecht:	
Kastriert:	
Geboren am:	
Benötigte Medikamente:	
Sonstige Vereinbarungen:	• Hunde müssen von den Pflegepaten selbst Hundehaftpflicht versichert sein

Hinweis:

- Hunde haben Leinenpflicht, bei unsicheren Hunden wird eine doppelte Sicherung empfohlen.
- Katzen dürfen nur in der Wohnung gehalten werden

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten durch Pfotenhelfer e.V. erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Meine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient dem Zweck der Tierschutz-Arbeit des Pfotenhelfer e.V. bzgl. der Aufnahme, Pflege und Vermittlung von Tieren. So werden die Daten des abgegeben, bzw. adoptierten Tieres mit den jeweiligen personenbezogenen Daten verknüpft.

Das Begleitschreiben „Was muss ein Pflegepate wissen“ habe ich gelesen und verstanden.

Übergabedatum

Rückgabedatum

Ort, Datum

Unterschrift Pflegepate

Unterschrift Verein

ABGABEABLAUF



Sie können Ihr Haustier nicht mehr behalten?

Wenn wir Ihr Tier übernehmen, benötigen wir neben dem Abgabevertrag einige Informationen, um für Ihren Liebling ein möglichst perfektes neues Zuhause zu finden.

Beschreibung des Tieres und gute Fotos und Videos

Je genauer Sie uns Ihren Hund oder Ihre Katze beschreiben, desto besser können wir darauf achten, dass der neue Besitzer und das Tier perfekt zusammenpassen. Dies ermöglicht eine Vermittlung für immer, was immer unser Bestreben ist. Ins rechte Licht gerückt können sich die Interessenten anhand von guten Fotos und Videos (möglichst im Querformat), neben der Beschreibung, einen optischen Eindruck machen.



Spezielle Umstände

Um den besten Erfolg zu erzielen, geben Sie viele Chancen zu, indem Sie verschiedene Anlaufstellen nutzen. Diese Inserate kosten neben Telefonaten, Tierflyern, Platzvorkontrollen und Internetauftritt viel Geld. Hierfür setzen wir Ihre Spende ein.

Pflegeplatz

In Absprache besteht die Möglichkeit, so denn ein Pflegeplatz frei ist, dass wir Ihr Tier sofort übernehmen. Hierfür vereinbaren wir gemeinsam einen Termin für die Übernahme.

Tierärztliche Versorgung

Ist Ihr Tier bei der Abgabe nicht voll versorgt (geimpft, gechippt, entwurmt, ggfs. kastriert) können wir dies in Absprache gegen eine weitere Spende übernehmen. Selbstverständlich können Sie das Tier vorab auch auf eigene Kosten versorgen lassen.

Abgabevertrag

Um rechtlicher Eigentümer Ihres Tieres zu werden, benötigen wir Ihre Unterschrift zu unserem Abgabevertrag. Diesen werden wir Ihnen natürlich vor der Unterschrift gerne zeigen.

Abschied für immer

Im Moment des Tierübernehmens ist darauf, dass Sie Ihr Tier immer verabschieden.

Datenschutz

Ihre Daten sind bei uns sicher. Datenschutz ist uns sehr wichtig. Wir werden weder Abgeber- noch Übernehmerdaten ausgetauscht oder freigegeben. So ist es ausgeschlossen, dass Sie die Kontaktdaten des Übernehmers Ihres Tieres erhalten können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kommunikation

Aus organisatorischen Gründen kommunizieren wir vor der Abgabe und maximal zwei Wochen nach erfolgter Abgabe per WhatsApp mit Ihnen als Abgeber. Nach dieser Frist bitten wir Sie sich ausschließlich zu den Erreichbarkeitszeiten telefonisch im Büro zu melden.



Wir lieben was wir tun! Danke für Ihr Vertrauen!

Pfotenhelfer e.V. • Blütenstraße 4a • 82178 Puchheim •
Telefon: 089 70 950 732 mit folgenden telefonischen Erreichbarkeitszeiten:
Montag/Dienstag: 15 bis 18 Uhr • Mittwoch: Außentermine •
Donnerstag/Freitag 17 bis 20 Uhr • Samstag: Außentermine • Sonntag: Ruhetag
E-Mail: buero@pfotenhelfer.de

www.pfotenhelfer-ev.de

Spendenkonto
Pfotenhelfer e.V.
IBAN: DE27 7016 3370 0003 2222 25
BIC: GENODEF1FFB
VR Bank Olching

Vermittlungsablauf



Auf unserer Homepage bei den Vermittlungstieren, unter **Katzen Pfotenhelfer** und **Hunde Pfotenhelfer**, finden Sie unsere zu vermittelnden Vierbeiner. Mit Hilfe unserer Pflegeplätze erstellen wir die Beschreibung der Tiere. Ihr Verhalten ist natürlich von der Umgebung und der Haltung abhängig.

Folgende Punkte sollten bei der Entscheidung mit in Betracht gezogen werden:

- Monatliche Fixkosten für Futter und Zubehör müssen eingeplant werden (Bei Katzen kommen zusätzlich noch Kosten für Katzenstreu und bspw. für Beschäftigungsmaterialien hinzu). Ebenso sind jährliche Fixkosten wie zum Beispiel für Impfungen einzuplanen.
- Es können jederzeit unvorhergesehene Ausgaben auf Sie zu kommen (Unfall, Erkrankung des Tieres).
- Katzen müssen im entsprechenden Alter kastriert werden.
- Für Hunden fällt zusätzlich eine jährliche Hundesteuer und Versicherung an.
- Während Ihres Urlaubs muss die Unterbringung des Tieres gesichert sein.
- Haustiere können zwischen 10 - 20 Jahre alt werden. Sind Sie bereit, die Verantwortung auch über einen langen Zeitraum zu übernehmen?
- Sind alle Familienmitglieder mit der Anschaffung des Tieres einverstanden?
- Das nötige Fachwissen für die Haltung des Tieres sollte vorhanden sein und der Wirt, sich dafür zu schulen. Hierbei unterstützt der Verein Pfotenhelfer e.V. gerne.
- Bei Hunden muss die Haustierhaltung erlaubt sein.

Wenn Sie alle diese Punkte in Betracht haben und mit **"Ja"** beantworten können, steht dem Einzug eines Haustieres grundsätzlich nichts mehr im Weg.

Lesen Sie sich die Beschreibung Ihres Favoriten auf unserer Homepage in Ruhe durch.

Wenn Ihre Entscheidung gefallen ist, erfolgt zunächst ein telefonisches Interessentengespräch in dem wir Ihre Wünsche und Anforderungen berücksichtigen, so dass wir stets das passende Tier zum passenden Menschen vermitteln.

Sie können Ihren Favoriten anschließend nach Terminvereinbarung auf seinem Pflegeplatz besuchen. Unsere Pflegepaten stehen Ihnen bei gerne für Fragen zur Verfügung.

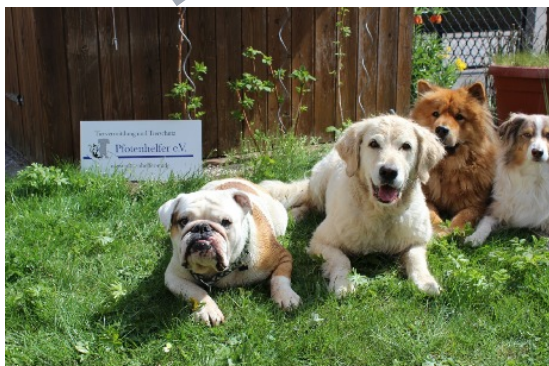
Bei weiterem ernsthaften Interesse erfolgt danach eine Platzvorkontrolle in Ihren Wohnräumen. Schön wäre es, wenn alle Familienmitglieder zum Termin dabei sind. Viele Tiere werden auch adoptiert werden bei diesem Treffen.

Vor dem Einzug sollte für das neue Familienmitglied ein separater Platz bereit stehen. Wasser- und Futterbehälter, also eine Basis für den Alltag, sollte schon vorhanden sein.

Nach der Unterzeichnung des Schutzvertrages und der Zahlung der Schutzgebühr (bei Katzen 100 EURO und bei Hunden 200 EURO) kann das Tier zum gewünschten Termin abgeholt werden. Für die Eingewöhnung Ihres neuen Lieblings sollten Sie dann mit mindestens 3 Wochen rechnen.

Bitte beachten Sie, die Schutzgebühren decken nie alle tatsächlich angefallenen Kosten (wie bspw. hohe Tierarztkosten) ab.

Sie haben noch Fragen zum Vermittlungsablauf oder würden sich gerne beraten lassen, welches Tier am Besten zu Ihnen passen könnte? Rufen Sie uns zu den telefonischen Erreichbarkeitszeiten an, **wir beraten Sie gerne.**

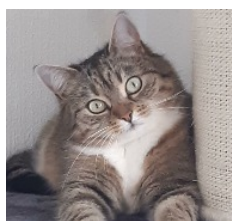


Tipps & Tricks für tolle Fotos und Videos als Basis einer guten Vermittlung

Um Ihren Schützlingen die bestmögliche Chance für die Vermittlung zu bieten, sind gute Bilder und Videos sehr wichtig. Die Fotos werden für die Homepage, Zeitung, Online Portale verwendet. Für unsere schwerer zu vermitteln- den Schützlinge benötigen wir Videos, aus denen wir dann einen eigenen Vorstellungsfilm zaubern und auf unserem YouTube Kanal veröffentlichen.

Schicken Sie gerne die Fotos Ihres Pflegetieres direkt an balu@pfotenhelfer.de (Webmaster) und an kerstin.fannasch@pfotenhelfer.de (1. Vorstand) - gerne natürlich auch via WhatsApp an 0177 350 26 08.

So gelingen Ihnen tolle Bilder und Videos



Auf **gute Lichtverhältnisse** achten und möglichst nicht gegen die Lichtquelle fotografieren oder filmen.

Blitzlicht beim Fotografieren möglichst vermeiden und besser **Tageslicht nutzen**.

Zu zweit ist es meistens einfacher. Einer fotografiert/filmt und der andere versucht das Tier mit Spielzeug oder Leckerlis zu motivieren.



Videos möglichst im Querformat aufnehmen.

Beide Hände an die Kamera nehmen, um Instabilität und Verwackeln zu vermeiden.



Das Tier im Ganzen filmen und auch einmal näher ran gehen.

Am besten **das Tier auf der Höhe fotografieren und filmen**. Lustig kann auch mal die Froschperspektive (von unten her) sein.

Am besten das Tier **erkennt**, wenn man es fotografieren und filmen.



Esuchen, das **Tier in verschiedenen Situationen** zu fotografieren und zu filmen (bspw. sitzen, bellen, streicheln, bürsten o.ä.; Hunde beim Gassigehen, spielen oder kuscheln ausführen).



Wenn ein Tier „Besonderheiten“ hat, kann man dies gerne auch auf Foto oder Video festhalten.

Für Fotos und Videos möglichst einen **ruhigen/aufgeräumten Hintergrund** verwenden, so dass das Hauptaugenmerk auf Ihrem Schützling liegt.



Beim Filmen draußen **achten Sie bitte auf andere Personen, Tiere, Auto-kennzeichen** etc., denn diese müssten nachträglich rausgeschnitten werden, wenn nicht explizit eine Erlaubnis für die Veröffentlichung vorliegt.

*Schon jetzt ein riesengroßes Dankeschön für Ihre Mithilfe
und Unterstützung - gemeinsam finden wir ein tolles
Zuhause für alle!*

